

# Kostenloses Schleppen noch bis Juli

Hilfsorganisation Dachzeltnomaden unterstützt Flutbetroffene und organisiert Gratihilfe

Von Frank Bugge

■ **Kreis Ahrweiler.** Die von freiwilligen Helfern unmittelbar nach der Flutkatastrophe gegründete Hilfsorganisation Dachzeltnomaden (DZN) wird noch bis Juli kostenlos Unterkünfte und Verpflegungsmöglichkeiten für ehrenamtlich und kostenlos arbeitende Fluthelfer in ihrem Camp in Wiesbaum (bei Gerolstein) bereitstellen. Außerdem werden die DZN weiterhin der Ansprechpartner für Flutbetroffene sein, die praktische Hilfe gratis von Laien gebrauchen können.

Die Hilfsorganisation nimmt Hilfenfragen aus dem Ahrtal und den Flutgebieten in Nordrhein-Westfalen entgegen und plant Baustellen für Einsatzteams, die im Camp zusammengestellt werden. „Für alles, was geräumt, gestemmt, entkernt und (weg-)transportiert werden muss, sind wir da. Außerdem bieten wir einen kostenlosen Verleih für Bautrockner, Werkzeug und Fahrzeuge sowie Kontaktadressen zu vielen weiteren Unterstützungsangeboten an“, schreiben die DZN auf ihrer Internetseite [www.dzn-hilfe.com](http://www.dzn-hilfe.com). Helfer und Betroffene stimmen sich schließlich über WhatsApp-Gruppen ab.

Dennis Brandt ist gemeinsam mit Thilo Vogel der Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH. Die ist aus einer spontanen Hilfsaktion unmittelbar nach der Flut hervorgegangen. Thilo Vogel aus Altenahr, der seit 2016 ausschließlich im Auto mit Dachzelt lebt, hat im Juni 2017 die Community der Dachzeltnomaden ins Leben gerufen, eine Informationsplattform gegründet und seitdem Campingevents organisiert. Es geht „um eine Gemeinschaft jener, die gern als Dachzeltcamper, Autodachschläfer, Aussichtsgenießer mit dem Fahrzeug in der Freizeit unterwegs sind oder gar als Dachzeltnomaden leben“. Unmittelbar nach der Flut hat er mit sieben Dachzeltnomaden beschlossen, im Hochwassergebiet für sieben Tage zu helfen. Aus der ge-

dachten kurzfristigen Spontantour wurde für ihn geradezu eine Lebensaufgabe, die den überforderten Flutbetroffenen sehr große Hilfe geleistet hat. Viele spontan, freiwillig und kostenlos Helfende haben die große Dankbarkeit der Betroffenen und damit eine persönliche Erfüllung erfahren, nicht zuletzt durch das Gemeinschafts- und Eventerlebnis, das mit der Arbeit verbunden ist. „Das Wir zählt“, lautet das Motto der DZN. Die Bilanz im Juni 2023: Vom Camp in Rupperath und später von Wiesbaum aus gab es fast 700 Tage lang unentgeltliche Arbeitseinsätze. In der DZN-Bilanz stand damals die Hilfe für 457 Haushalte in 65 Ortschaften.

Im Juli 2023 sollte eigentlich Schluss sein, doch es ging weiter mit reduziertem Angebot. Die Erfahrungen aus der Ahrtal-Fluthilfe und das Netzwerk der Helfenden waren im September 2023 bei Einsätzen im Rahmen der Hochwasserkatastrophe in Slowenien sehr wertvoll. Vier Wochen lang waren 20 Ehrenamtliche auf Achse, schafften Spenden und Hilfsmittel nach Slowenien, leisteten dabei 1774 Einsatzstunden. Ende Januar 2024 weist die DZN-Helferbilanz bereits 911 Einsätze auf. Das sind 21 391 Personentage, umgerechnet 171 128 Stunden für 471 Haushalte.

An der Ahr geht es auch 2024 weiter. Die DZN erhalten finanzielle Unterstützung über den Paritätischen Wohlfahrtsverband, Adra Deutschland oder der Organisation Help aus den Spendenmitteln der Dachorganisation „Aktion Deutschland Hilft“ (ADH). „Darüber werden nahezu alle Kosten für das Hauptpersonal, das Basecamp und die wesentlichen Verwaltungskosten für die Zeit zwischen Juni 2023 und Juni 2024 refinanziert“, berichtet Dennis Brandt.

Er und sein Team sind zudem seit Anfang Januar 2024 bei der Hilfe für die Hochwasserbetroffenen in Norddeutschland im Einsatz. Dort haben sich eine ganz an-



Ende eines Einsatztags auf einer Baustelle im Flutgebiet. Die freiwilligen Helfer von den Dachzeltnomaden freuen sich, mit ihrer kostenlosen Arbeit den Flutbetroffenen helfen zu können.

Fotos: Moritz Steube /DZN

dere Hochwasserlage und ein anderes Einsatzbild für Helfer als bei der Ahr-Flut ergeben. Wie etwa in der Gemeinde Steyerberg in Niedersachsen: „Hier drückt das Grundwasser in die Häuser. Leider sind solche Schäden bei den Versicherungen nicht mitversichert. Die Betroffenen brauchen dringend Hilfe! Bautrockner, Pumpen, Wasserabzieher und alles, was dabei hilft, die Häuser trocken zu legen“, haben die DZN auf Facebook publiziert. Mit den Erfahrungen aus der Ahr-Flut werden in Norddeutschland die Hauseigentümer und aktive freiwillige Helfer beraten und bekommen praktische Unterstützung über das

große Netzwerk, wenn es um den Kampf gegen Wasser, Feuchtigkeit und Schimmel geht.

An Ort und Stelle in Wiesbaum habe man das Personal, den Platz, den Aufwand, das Angebot, den Küchenkomplettservice und damit die laufenden Kosten und Mieten „reduziert“, beschreibt Dennis Brandt. „Unsere Küche wird zum Aufenthaltsraum. Wir machen klar Schiff, damit wir gemeinsam viel schaffen können dieses Jahr.“ Aktuell sind ab Februar an allen Wochenenden wieder größere Teameinsätze mit Stemmen, Schleppen und Transportieren im Ahrtal terminiert.

## Wohin Spenden aus der „Zusammengeld-Challenge“ flossen

Aus dem Spendenerlös von mehr als 196 000 Euro einer „Zusammengeld-Challenge“ im Juli 2023 finanzieren die DZN ihre „Wünsch-dir-was-Aktion“ für Flutbetroffene, die sich selbst bewerben oder von Freunden und Bekannten nominiert werden. 181 Wünsche wurden erfüllt, zum Großteil in den sozialen Medien der DZN dokumentiert. Außerdem

hat das Team auf Grundlage der Ahrtal-Erfahrungen einen Einsatz- und Katastrophenanwärter als Prototyp gebaut, beladen mit allen wichtigen Dingen, die beim Ersteinsatz gebraucht werden: Werkzeug, Stromaggregate samt Treibstoff sowie Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen. Und obendrauf mit Dachzelt als Unterkunft. „Diese

mobile Einheit ermöglicht autarkes Arbeiten und bietet unseren Einsatzteams die nötigen Ressourcen, um flexibel auf jede Herausforderung zu reagieren“, berichtet Dennis Brandt von der DZN. Und es sei ein Zeichen der Hoffnung für Betroffene, wenn Helfer derart gerüstet, selbstlos und unerwartet ankommen und anpacken. *ibu*

Anzeigensonderveröffentlichung

## LIVEVORTRAG RIVA TOURS

**r2forum**

## Atemberaubende Reismöglichkeiten

Kostenloser „Kroatischer Reiseabend“ am 8. Februar

Am 8. Februar 2024 von 18 bis 21.00 Uhr öffnet das Medienzentrum der Rhein-Zeitung, Mittelrheinstraße 2-4, nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltung erneut seine Türen für alle Reisebegeisterten beim „Kroatischen Reiseabend“. Begleitet von leckerem Wein und Snacks

erfahren Interessierte, warum Kroatien als ideales Urlaubsland gilt. Aufgrund der großen Resonanz waren die Plätze erneut schnell vergeben, sodass keine weiteren Anmeldungen mehr möglich sind.

**Natur, Kultur und Kulinarik**  
Die beeindruckende Vielfalt

Kroatiens erstreckt sich von atemberaubenden Naturlandschaften und malerischen Küsten über reiche Kulturschätze bis hin zu kulinarischen Genüssen. Die zahlreichen Nationalparks, wie Plitvicer Seen und Krka, begeistern mit unberührter Natur und beeindruckenden Wasserfällen, während historische Städte wie Dubrovnik und Split mit ihrem Charme und ihrer Geschichte faszinieren.

Die kroatische Küche ist ein Fest für die Sinne. Der „Kroatische Reiseabend“ ist die perfekte Gelegenheit, mehr über Trüffel aus Istrien oder lokale Spezialitäten wie Pasticada zu erfahren.

**Kroatien-Experten präsentieren das Land in seiner ganzen Pracht**

Ob erholsamer Badeurlaub, abenteuerliche Kreuzfahrt

oder kulturelle Erkundung – Kroatien hat für jeden Reisetyp etwas zu bieten. I.D. Riva Tours und die Kroatische Zentrale für Tourismus begleiten die Besucher des Reiseabends auf einer unvergesslichen Reise durch das facettenreiche Land.

I.D. Riva Tours, im Jahr 1994 gegründet, hat sich in nur 30 Jahren als führender Spezialist für Reisen nach Kroatien im deutschsprachigen Raum etabliert. Als Experte konzentriert sich das Unternehmen darauf, Gäste von der Schönheit Kroatiens zu überzeugen und unvergessliche Urlaubserlebnisse zu schaffen. Mit 30 Jahren Erfahrung bietet I.D. Riva Tours nicht nur Sicherheit, sondern auch die Gewissheit eines rundum gelungenen Urlaubs. Das engagierte Team steht den Gästen nicht nur vor der Abreise,



sondern auch vor Ort rund um die Uhr zur Verfügung. I.D. Riva Tours kennt nicht nur die geografischen Gegebenheiten Kroatiens, sondern pflegt auch persönliche Beziehungen zu den Menschen im Land. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür,

dass der Urlaub zu einer unvergesslichen Erfahrung wird.

**Reiseangebote für jeden Geschmack**

Die Angebotspalette von I.D. Riva Tours umfasst Hotels, Ferienanlagen, Mobilheime, Blaue Reisen, Inselhüpfen,

Kreuzfahrten, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Pensionen. Egal, ob die Annehmlichkeiten eines Hotels bevorzugt werden oder die Freiheit eines Ferienhauses, der Reisespezialist findet die perfekte Unterkunft für den Traumurlaub in Kroatien.

